

LICHTVERSCHMUTZUNG - ZU VIEL DES GUTEN

Wir brauchen Licht, um uns in der Dunkelheit orientieren und sicher bewegen zu können. Auch ein gemütlicher Abend auf der Terrasse wird gerne im Schein einer Lampe verbracht. „Lichtverschmutzung“ ist dann gegeben, wenn zu viel künstliches Licht auftritt. Die Veränderung des natürlichen Lichthaushalts hat Auswirkungen auf die Natur und die Artenvielfalt.

Viele Fluginsekten werden von künstlichen Lichtquellen angezogen, wo etliche von ihnen schließlich verenden. Lichtverschmutzung ist mit ein Grund für den massiven Rückgang der Nachtfalterpopulationen. Diese Insekten fehlen in Folge als Bestäuber oder als Futter für Fledermäuse.

Mit folgenden Maßnahmen können Sie Lichtverschmutzung in Ihrem Garten reduzieren:

- Außenleuchten mit einem Bewegungsmelder ausstatten, so dass sie nur dann leuchten, wenn sie gebraucht werden.
- Keine Lampen verwenden, die in den Himmel strahlen, bzw. keine Objekte wie z.B. Hausfassaden oder Pflanzen im Garten beleuchten. Das Licht soll immer von oben nach unten strahlen.
- Mehrere kleine Lichtquellen sind besser als wenige große.
- Verwendung von LED Beleuchtungskörpern im Außenbereich mit einer Farbtemperatur von unter 3000 Kelvin (warmweiß bis gelb).
- Verwendung von Lampen mit geschirmtem Gehäuse bzw. LED-Reflektorlampen.

Informationen unter www.naturimgarten.at/schmetterlinge oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nutzen Sie unsere Online Angebote
auf www.naturimgarten.at!